



SCHWEIGERSTADL
Schallendes Gelächter
bei neuem Theaterstück
► Seite 19

HOCKENHEIM

BEWÄHRUNGSTRAFE
„Faktischer Geschäftsführer“ nutzt
Vertrauen in krimineller Art aus
► Seite 18

Dienstag 28. SEPTEMBER 2010 / Seite 17

www.schwetzingener-zeitung.de

SZ/HTZ

Hockenheimring: Fast 1000 Aktive machten Hockenheim Classics zu einem Eldorado für Oldtimerfans / Alte Zeiten lebten wieder auf

Vom Museum auf die Rennstrecke

Von unserem Mitarbeiter
Franz Hofmann

Im Motodrom fand zum 33. Mal die Hockenheim Classics statt. Garanten für ein außergewöhnliches Oldtimerfest sind der Badische Motorsport-Club (BMC) Hockenheim als Veranstalter und der Veteranen-Fahrerverband (VFV) als sportlicher Ausrichter an dessen Seite. Was aus bescheidenen Anfängen vor über 30 Jahren begann, ist heute eine etablierte Veranstaltung, die in Deutschland ihresgleichen sucht. Mit fast 1000 Teilnehmern gehört die Hockenheim Classics auch in diesem Jahr für die Oldtimerfans zu den ereignisreichsten Motorsportevents in Deutschland.

Sportliche Höhepunkte

Zu den sportlichen Höhepunkten zählten die Läufe der Deutschen historischen Motorradmeisterschaft und Gespanne. Aber nicht nur die historischen Motorradfraktionen kamen auf ihre Kosten, auch die Fans von Rennsportwagen aus allen Epochen erlebten an diesem Herbstwochenende wieder spannende Motorrad- und Automobil-Läufe. Die Hockenheim Classics 2010 zählte traditionell zur Meisterschaft der Motorsportserie VFV-GLPro.

Besonders spannend war für alle Liebhaber des historischen Formelsports, wenn die Motoren der Race History on Track (RHOT) zu ihren Präsentationsläufen angeworfen wurden. Dann herrschte im Motodrom Formel-1-Feeling. Ein umfassendes Rahmenprogramm wie zum Beispiel die Museumsläufe des Hockenheimring-Museums, die Sonderläufe des VFV sowie der Lauf der Legenden hatte nachhaltig das Interesse aller Oldtimerenthusiasten geweckt.

Oldtimer-Parade

Ein ganz besonderer Dank ging an das Porsche-Museum, das mit vier sehr seltenen Fahrzeugen vor Ort war. Die Besucher der Hockenheim Classics erlebten, wie die Rennlegenden Hans Herrmann und Roland Asch in diesen wertvollen Fahrzeugen wie einst um den Hockenheimring kurvten. Außerdem hatte sich



Motorsportnostalgie pur im Motodrom: Die Hockenheim Classics hatte auf zwei, drei und vier Rädern einiges zu bieten.

BILDER: HOFFMANN

wieder eine stattliche Anzahl an Vorkriegsautomobilen zur Präsentationsfahrt auf dem Ring angemeldet. Für interessante Begegnungen außerhalb der Rennstrecke sorgte das große Oldtimertreffen für Motorräder und Automobile. Dieses wurde wie immer von den Oldtimerfreunden „Hoggene Kurpfalz“ organisiert.

Die Hockenheim Classics zählt zu den letzten Motorsportveranstaltungen seiner Art, wo in guter alter Tradition, Motorräder, Gespanne, Tourenwagen und Formelfahrzeuge auf der Rennstrecke fahren. Ein einzigartiges Erlebnis für die ganze Familie. Der zweifache Ex-Motorrad-Weltmeister Dieter Braun gab im Ernst-Wilhelm-Sachs-Haus eine Autogrammstunde und signierte auch sein Buch, das in diesem Jahr erschien.

Die Starparade berühmter Rennmotorräder aus dem Motor-Sport-Museum des Hockenheimrings sowie von Gästen aus dem In- und Ausland erfuhr auch in diesem Jahr wieder eine zusätzliche Aufwertung durch bekannte Namen aus der Geschichte des Motorradrennsports.

Legenden drehen am Gasgriff

Der zweimalige Gespannweltmeister Rolf Steinhausen brachte erneut sein wiederaufgebautes erstes Renngepann mit dem König-Vierzylindermotor an den Start und fühlte sich im Feld der Solofahrer pudelwohl. Heinz Rosner, WM-Fahrer und deutscher Meister, war wie früher auf einer MZ unterwegs. Der Ex-WM-Pilot und deutsche Meister Lothar John fuhr immer noch zur Freude des Publikums die BMW RS 54.

Herbert Kaufmann, mehrfacher Meister in neuerer Zeit (Klasse Supersport) kam zum ersten Mal zu den Präsentationsläufen, ebenso Jochen Schmid, deutscher Meister bei den 250ern und IDM-Superbike. Er fuhr jene Honda, die als Werkmaschine RS 750R 1983/84 entstanden war und danach mit einem hubraumstärksten Motor in der deutschen Superbike-Meisterschaft an den Start gebracht wurde. Bei der Hockenheim Classics war auch das Fahrerduo, das 1977 beim 24-Stunden-Rennen um den Bol d'Or in Le Mans auf Platz vier fuhr, wieder komplett. Helmut Dähne hat beim Präsentationslauf des Motor-Sport-Museums des Hockenheimrings seine Runden gedreht.

Den Besuchern wurde einiges im Fahrerlager und auf der Strecke ge-

boten. Die jungen und ältere Piloten drehten ganz kräftig am Gashahn und brachten ihre Schmuckstücke wieder heil in das Ziel. Der Wettergott hatte auch ein Einsehen. Es war etwas kühl, aber die Strecke blieb am Wochenende trocken.

Hinter und in den Boxen gab es sehr viel zu bestaunen. Die die Museumsmotorräder konnten die Besucher aus nächster Nähe bestaunen und fotografieren. Stände mit Büchern, Ersatzteilen und weiteren Utensilien rund ums Motorrad waren aufgebaut.

Die Besucher konnten den Mechanikern beim Schrauben über die Schultern schauen und mit den Fahrern einige Worte wechseln. BMC-Einsatzleiter Harald Roth hatte am Classics-Wochenende 80 Sportwagen im Einsatz.

Stadt lädt Vereine ein Informationen zum Steuerrecht

Muss ich als Verein eine Lohnsteuererklärung abgeben? Kann mein Verein eine Spendenquittung ausstellen und wie muss diese dann aussehen? Und wie sieht es aus mit einem Vorsteuerabzug für Vereine?

Das Thema Vereine und Steuerrecht wirft im Vereinsalltag oft viele Fragen auf, die von den meist ehrenamtlich tätigen Mitgliedern dann gelöst werden müssen. Die Stadtverwaltung Hockenheim bietet deshalb in Zusammenarbeit mit dem Finanzamt Schwetzingen am 14. Oktober, 19 Uhr, im Bürgersaal des Hockenheimer Rathauses die Informationsveranstaltung „Vereine und Steuerrecht“ an.

Ein kompetentes Team des Schwetzingener Finanzamtes wird während der 90-minütigen Veranstaltung insbesondere Auskunft zu den Themen Gründungsvoraussetzungen, Satzungsprobleme, Gemeinnützigkeit, Spendenrecht, Fördervereine, Umsatzsteuer, Lohnsteuer sowie Haftung der Vereinsvertreter geben.

Die Veranstaltung ist für Vereinsvertreter kostenfrei, es wird jedoch aus organisatorischen Gründen um Anmeldung bis zum 30. September gebeten.

Für Anmeldungen und Informationen steht Michael Notheisen von der Stadtverwaltung, Telefon 06205/21-223 oder E-Mail: info@hockenheim.de zur Verfügung. sr

„Los Paperboys“ im Pumpwerk Wie eine Reise auf der Transamerica

Die Formation „Los Paperboys“ ist eine Latino-Celtic-Fusion. Das ist so, wie wenn man ein irisches Guinness mit einem mexikanischen Tequila runterspülen würde. Sie gastiert am Freitag, 1. Oktober, 20 Uhr, auf der Hockenheimer Kleinkunstbühne.

Die Band wurde 1992 in Vancouver (Kanada) von Tom Landa gegründet. Anfänglich spielte sie Celtic-Pop, bis Tom, der in Mexiko geboren wurde, seine eigenen Wurzeln wiederentdeckte. Die Musikrichtung hat sich von Album zu Album weiterentwickelt. Es ist eine Mischung aus Latin, Celtic, Soul, Bluegrass, Americano Country.

Die Musik der „Paperboys“ ist wie eine Reise auf dem endlosen Transamerica-Highway von Mexiko bis hoch an die kanadische Westküste. Man kommt durch den Süden New Mexikos und Arizonas mit seinem Tex-Mex, streift Texas mit seinem Blues, in Kalifornien inspiriert einen der relaxte Satzgesang der Surfmusik Szene und je nördlicher man kommt, wird man um eine Prise Country-Rock nicht hinwegkommen. Technisch virtuos mischt das Quintett akustische und elektrische Instrumente miteinander. rh

Karten zum Preis von 16 Euro (ermäßig für Schüler/Studenten 14 Euro) gibt es in unseren Kundenforen sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Jugendgemeinderat: Kandidaten gesucht / Nicht nur meckern, sondern etwas bewegen

Der Jugend eine Stimme geben

Viele meinen: Jugendliche haben in Hockenheims Politik sowieso keine Stimme. Auf alle Fälle können Jugendliche ihre Stimme bald im neuen Jugendgemeinderat Hockenheim deutlich machen. Das Wichtigste dabei ist: Hockenheim braucht Jugendliche, die sich engagieren wollen, die nicht nur meckern, sondern auch selbst etwas bewegen möchten.

Wenn das so ist, dann ist der nächste Schritt ganz einfach: Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren können sich als Kandidatin oder Kandidat für den Jugendgemeinderat aufstellen lassen. In den vergangenen Tagen wurde an alle Jugendlichen, die sich aufstellen lassen können, ein Brief mit einem Flyer zum Jugendgemeinderat versendet. Auf dem Flyer ist auch ein Anmeldebogen zur Kandidatur.

Anmeldungen bis 22. Oktober

Kandidat werden kann jeder Hockenheimer Jugendliche, der am 19. November 2010 mindestens 14 und noch nicht 22 Jahre alt ist. Die Anmeldung muss spätestens bis 22. Oktober, 12 Uhr, abgegeben werden.

Wer noch keinen Flyer erhalten hat oder gerne weitere Informationen über den Jugendgemeinderat möchte, kann sich bei Stefan Kalbfuss, Telefon 06205/21-241, melden oder an info@hockenheim.de mailen. sr

mitdenken
mitmischen
mitreden
in Hockenheim

Wahl zum Jugendgemeinderat Hockenheim

Mitbestimmen Motivation Schule Straßen Handeln
Treffpunkt Einkaufen Kino JUZ Verhandeln Verändern

Infos gibt es bei:
Stefan Kalbfuss
Stadtkommunikation/Präsidentenbüro
Rathausstraße 1
67634 Hockenheim
Tel. 06205 21-241
Fax: 06205 21-244
info@hockenheim.de

Stell Dich zur Wahl! Kandidiere jetzt!
Meldeschluss: 22. Oktober, 12 Uhr
Wahl: 15. - 19. November

Mit diesem Plakat wirbt die Stadt um Kandidaten für den Jugendgemeinderat.

KURZ + BÜNDIG

VHS-Gesundheitsvortrag

Die Volkshochschule veranstaltet heute, Dienstag, 19 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses (Nebeneingang Rathausstraße) einen Gesundheitsvortrag zum Thema „Macht Stress das Herz krank? – Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen.“ Referent ist Dr. Harald Schwacke, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Kardiologie am Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer. Interessierte Zuhörer sind eingeladen. Der Eintritt beträgt drei Euro, Schüler sind frei. mg

Melde- und Passamt geöffnet

Melde- und Passamt sind am Samstag, 9 bis 12 Uhr, geöffnet. Beide Ämter befinden sich im Rathaus, Zimmer 224/225 (Pass-/ Standesamt), 1. OG, Altbau (Eingang: Obere Hauptstraße 11). Am Kerwemontag bleiben die Dienststellen des Rathauses geschlossen. Das Grundbuchamt ist zur Entgegennahme dringender Anträge zu den Öffnungszeiten (8.30 Uhr bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr) erreichbar. ia

Altpapier fürs Gauß

Der nächste Termin der Altpapier-sammlungen unter Federführung der Gauß-Freunde ist Samstag, 2. Oktober, 9 bis 12 Uhr, vor dem Haupteingang des Gymnasiums, unterstützt von den Schülern des Gauß. Für das Schuljahr stehen folgende Termine – an gleicher Stelle und zu gleicher Uhrzeit – fest: 6. November und 4. Dezember, 8. Januar, 5. Februar, 5. März, 2. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli und 6. August. Der Erlös fließt ohne Abzug in die Unterstützung von Schulprojekten. cdb

Seniorenflug auf Döbel

Die Evangelische Gemeinschaft lädt am Dienstag, 5. Oktober, zu einem Seniorenausflug in den Nord-schwarzwald ein. Mit dem Bus geht die Fahrt auf den hoch gelegenen Döbel. Es gibt Gemeinschaft zu erleben bei einem guten Kaffee und Kuchen, Lieder und eine Kurzandacht von Herbert Ullrich. Der heilklimatische Kurort Döbel liegt inmitten fast endloser Wälder auf einem sonnigen Hochplateau in 720 m Höhe. Eingeladen sind alle Senioren ab 60. Mit dem Rollator mitzukommen, ist ebenso kein Problem. Die Abfahrt ist um 13 Uhr am Gemeindehaus Hockenheim, Luisenstraße 13 mit einem klimatisierten Reisebus und die Rückkehr gegen 18 Uhr. Reisekosten: 15 Euro. Dazu kommen noch Kaffee und Kuchen, die jeder selbst zahlt. Anmeldung bis 2. Oktober bei Werner Hartlieb (Telefon 15024) oder Herbert Ullrich (12550). zg

CDU-Veranstaltung

Zeitzeuge über die Wiedervereinigung

Am 3. Oktober jährt sich zum 20. Mal die Wiedervereinigung Deutschlands. Vieles hat sich seitdem geändert, vor allem in den neuen Bundesländern. Über Nacht brachen gewohnten Strukturen weg und die Bevölkerung musste sich einer komplett neuen und unbekanntem Ordnung stellen. Wie haben die Betroffenen diese Veränderung erfahren? Was macht für sie die Wiedervereinigung aus? Wie denken sie heute, mehr als 20 Jahre danach, darüber? Um diesen Fragen nachzugehen, widmen die CDU-Verbände aus Hockenheim, Reilingen, Alt- und Neu-luðheim ihre Feier zum Tag der deutschen Einheit einem Zeitzeugenbericht. Dirk Trinks, CDU-Kommunalpolitiker aus der Hockenheimer Partnerstadt Hohenstein-Ernstthal (Sachsen), wird darüber berichten, wie er die gewaltigen Veränderungen erlebte.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 3. Oktober, 11 Uhr, in der „Brauerei zum Stadtpark“ statt. Die Bevölkerung ist zu diesem besonderen Rückblick eingeladen. ska